

Juli 2024



Info-Brief



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leserinnen und Leser unseres Info-Briefes, ein großes „Fest der Nationen“ findet gerade mitten in Deutschland statt: die Fußball-Europameisterschaft! Unterhaltsame Fußballspiele, eine fröhliche, stimmungsvolle Atmosphäre und ganz viel Spannung. Niemand kommt an diesem Thema vorbei, es ist allgegenwärtig – im Fernsehen, in den Medien und bei vielen Gesprächen mit Freunden und Bekannten.

Auch bei uns an der Klosterbergschule ist die  Fußball-Europameisterschaft angekommen – im Geografieunterricht werden die teilnehmenden Länder besprochen, im Sportunterricht wird gekickt und ländertypische Tänze geübt und auf dem Pausenhof ist das Thema selbstverständlich auch präsent. Insgesamt 24 europäische Länder nehmen an der Europameisterschaft teil – wahrlich ein großes „Fest der Nationen“. Gerade diese **VIELFALT** an unterschiedlichen Kulturen, Gesängen, Tänzen und Sprachen macht diese Sportveranstaltung zu etwas ganz Besonderem. Mit anderen sich im sportlichen Wettkampf zu messen, aber gleichzeitig friedlich ein großes, buntes „Fest der Nationen“ zu feiern, ist etwas Wunderbares!

 Auch wir an der Klosterbergschule freuen uns über die **VIELFALT** an unterschiedlichen Kulturen und Menschen, die bei uns an der Schule sind. Aktuell sind es SchülerInnen aus 21 Ländern – viele europäische Länder sind mit dabei, aber auch Länder aus der ganzen Welt wie z. B. Mexiko, Vietnam oder Gambia. Diese **VIELFALT** ist etwas, das uns bereichert! Hierüber freuen wir uns sehr und sind sehr dankbar dafür! 

In unserem aktuellen KBS-Infobrief finden Sie wieder viel Neues und Interessantes aus dem Unterricht und dem Schulleben der Klosterbergschule – auch zur Fußball-Europameisterschaft. **Viel Spaß beim Lesen!**

Wieder geht ein Schuljahr dem Ende entgegen. Für einige unserer Lehrkräfte war dieses Jahr ein ganz besonderes Schuljahr. Es war ihr letztes Schuljahr, bevor sie in den Ruhestand gehen. Lehrkräfte, die in ganz besonderer Weise in den



Gabi
Keim



Michaela
Braun-Weber



Jürgen
Tonhäuser



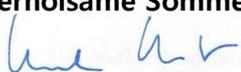
Annerose
Brenner-Wamsler



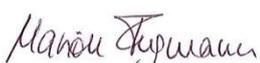
Bettina
Hokema

zurückliegenden Jahren (nein: Jahrzehnten!) unsere Schule geprägt, gestaltet und „gelebt“ haben – ganz außergewöhnliche und besondere Menschen! Wir möchten uns ganz herzlich bei ihnen bedanken und ihnen alles Gute für ihren Ruhestand und für die Zeit nach der Klosterbergschule wünschen!

Wir wünschen Ihren Kindern und Ihnen noch schöne restliche Schultage im SJ 2023/24 und dann **schöne und erholsame Sommerferien!**


Michael Balint
Schulleiter


Andreas Weiß
stellvertr. Schulleiter


Marion Fugmann
stellvertr. Schulleiterin

Igel zu Gast in der Außenklasse Heubach



Wir hatten das Glück, dass unsere BFD´lerin Cindy Glinka in der Wildtierauffangstation ehrenamtlich tätig ist. Sie konnte uns immer voll spannende Sachen erzählen: Vom Wildschwein namens Bacon, mit dem man Gassi gehen kann, und kleinen Füchsen, die mit der Flasche aufgezogen werden. Und einmal hat sie sogar jemand mitgebracht: kleine Igel aus der Auffangstation! Geteilte Freude ist doppelte Freude und so haben wir die Außenklasse aus Lautern kurzerhand auch



gleich dazu eingeladen. Das Warten auf die Igel haben wir uns mit einem gemeinsamen Frühstück verkürzt. Und dann waren sie endlich da!



Wir mussten ganz leise sein, um sie nicht zu erschrecken. Nachdem uns die Dame aus der Auffangstation erzählt hat, was ganz oft falsch gemacht wird und was den Igeln sehr schadet, waren wir fast schon Igelexperten. Ganz leise und behutsam zeigten wir uns, als die Igel genauer angeschaut werden durften. In der freien Natur geht das nämlich nicht, wurde uns erklärt, da haben Igel oft Parasiten und Milben. Aber „unsere“ Igel waren alle ganz gesund und frei von jeglichem Ungeziefer. Mit einem Dankeschön für die Auffangstation und einem für die nette Frau, die uns das ermöglicht hat, mussten wir die putzigen Gesellen leider wieder ziehen lassen.



Ganz leise und behutsam zeigten wir uns, als die Igel genauer angeschaut werden durften. In der freien Natur geht das nämlich nicht, wurde uns erklärt, da haben Igel oft Parasiten und Milben. Aber „unsere“ Igel waren alle ganz gesund und frei von jeglichem Ungeziefer. Mit einem Dankeschön für die Auffangstation und einem für die nette Frau, die uns das ermöglicht hat, mussten wir die putzigen Gesellen leider wieder ziehen lassen.



Ganz leise und behutsam zeigten wir uns, als die Igel genauer angeschaut werden durften. In der freien Natur geht das nämlich nicht, wurde uns erklärt, da haben Igel oft Parasiten und Milben. Aber „unsere“ Igel waren alle ganz gesund und frei von jeglichem Ungeziefer. Mit einem Dankeschön für die Auffangstation und einem für die nette Frau, die uns das ermöglicht hat, mussten wir die putzigen Gesellen leider wieder ziehen lassen.

Ausflug der Grundstufe

An einem herrlich sonnigen und warmen Donnerstag machten sich fünf Klassen der Grundstufe mit den dazugehörigen Lehrkräften und Betreuerinnen auf den Weg zum Georgishof, manchen auch bekannt als Sternhalde. Wir hatten Glück, denn das Wetter war herrlich, sodass wir am Mittag unsere Würstchen auspacken konnten, um sie über offenem Feuer zu braten. Zu entdecken gab es einiges. Manche machten sich mit dem Element Feuer vertraut, andere erkundeten den Wald und wieder andere haben sich auf einem alten Traktor die Zeit vertrieben.

keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes

keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes

Gegen Ende wurde oben an der Grillstelle noch Fußball gespielt während andere das hölzerne Pferd zum Reiten entdeckt hatten. Alle miteinander hatten wir einen riesigen Spaß und jeder Freunde zum Spielen und Toben.

Nach einem langen Tag an der frischen Luft ging es dann zurück zur Schule. Mit müden, aber lachenden Gesichtern und leichten Rucksäcken kamen wir pünktlich für die Heimfahrt wieder an der Schule an. Was für ein schöner Tag!



keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes



Plötzlich war überall Zauberschaum

Wir haben im BNT-Unterricht
ein cooles Experiment gemacht.

Wir haben Essig in ein Glas geschüttet.

Dann haben wir Glitzer und Lebensmittelfarbe
und dann noch Spülmittel rein gemacht.

Dann haben wir verrührt.

Am Schluss kam die geheime Zutat dazu:

Natron.

Es ist plötzlich Schaum raus gekommen,
sehr sehr viel.

Ich fand es sehr gut.

Das hat Spaß gemacht.

Geschrieben von Lusiana



Sommerfrisur für die Schafe der Schulfarm



Die Kinder der Außenklasse G9 an der Rauchbeinschule erlebten im Mai, wie den drei Schafen der Schulfarm, Mathilda, Rosalie und Lilly ihr Winterkleid geschoren wurde.

Schafscherer Tobi stellte sich als Schaf-Frisör vor, und beantwortete anschaulich und sehr geduldig alle Fragen der SchülerInnen: „Tut das Scheren den Schafen weh?“, „Frieren die ohne Fell?“, „Sind die jetzt kitzelig, wenn man sie streichelt?“

Erstaunt waren alle zu hören, dass das geschorene Fell eines Schafs gerade mal 1,5 Knäuel Wolle ergeben. Das bedeutet **3 Schafe = 1 Kinderpulli!**



Was blüht denn da auf der Wiese



Mit viel Fingerspitzengefühl und Neugier waren die SchülerInnen der Berufsschulstufe der Natur auf der Spur. Begleitet und angeleitet wurden sie von Herr Paech, der mit dem Ökomobil aus Stuttgart angereist kam. Nach einer kleinen Einführung durch Herr Paech in die unterschiedlichen Wiesenschichten und der Blumenvielfalt im Taubental durften die SchülerInnen in Kleingruppen auf Erkundungsreise gehen. Es wurden unterschiedliche Blumen und heimische Tiere, wie z. B. Spinnen, Tausendfüßler und Larven gefunden und im Labor unter dem Mikroskop beobachtet. Auch wenn die Arbeit im Freien etwas anstren-



gend war, konnten die SchülerInnen viele interessante Beobachtungen mitnehmen.

Das Ökomobil – ein rollendes Naturschutzlabor – bietet interessierten Naturforschern die Möglichkeit, die Natur zu erkunden und ihre gesammelten Schätze im Inneren des Ökomobils zu untersuchen. Das Ökomobil ist mit Arbeitsgeräten, wie z.B. Ferngläser, Lupe und Mikroskopen, ausgestattet und kann beim Regierungspräsidium Stuttgart / Naturschutz und Landschaftspflege angefragt werden.

Bogenschießturnier in Blumberg – Hochspannung bis zur letzten Minute

Acht Schülerinnen und Schüler der Klosterbergschule bestritten einen spannenden Wettkampf beim Bogenschießturnier in der Handicap-Klasse in Blumberg. Schon um 5:30 Uhr ging die Reise für Tobias, Diana, Jamin, Fanka, Katja, Yasmin, Fabio und Tung mit zwei Schulbussen nach Blumberg los. Begleitet und betreut wurden sie von den FSJlerinnen Mariam Sow, Annalena Riek und Guoda Vitkute sowie den Lehrkräften Herrn Kaufmann und Herrn Tonhäuser. Um 8:00 Uhr nahm uns unser Trainer Herr Egerter in Blumberg in Empfang. Kurz darauf fand dann auch schon das Einschießen statt. Um 9:00 Uhr startete dann der zwei-ein-halb stündige Wettkampf. Bei hoher Konzentration mussten die Schützinnen und Schützen 60 Pfeile möglichst zielsicher abschießen. Nach dem Abschuss von 30 Pfeilen gab es eine kleine Erholungspause von einer halben Stunde. Danach ging es wieder hochkonzentriert weiter, bis schließlich alle 60 Pfeile ihr Ziel erreicht haben. Dabei gab es bis zum letzten Pfeil einen spannenden Wettkampf um Platz 1 zwischen Diana und Tobias. Zur Pause lag Diana mit 10 Ringen vor Tobias.



Bis zum Schluss konnte Tobias auf 7 Ringe verkürzen und musste sich schließlich geschlagen geben. Diana, eine glückliche und strahlende Siegerin, die es kaum fassen konnte, Siegerin zu sein. Letztes Jahr beim Bogenschießturnier in Blumberg belegte sie noch einen Platz im mittleren Feld und dieses Jahr überzeugte sie mit einer hohen und konstanten Trefferquote und ist somit eine würdige Siegerin. Diana meinte: „Für mich war es ein harter Wettkampf. Ich habe nicht damit gerechnet, dass ich den ersten Platz erziele!“ Auch für Jamin verlief das Turnier erfolgreich. Als Neueinsteiger gewann er den dritten Platz. Tung, der im letzten Jahr noch den dritten Platz belegte, meinte: „Ich bin mit meinem vierten Platz zufrieden!“ Fanka und Fabio belegten auch als Neueinsteiger Platz fünf und sechs. Yasmin und Katja waren trotz der beiden hinteren Plätze hochzufrieden. Sie meinten: „Das Turnier war richtig gut. Es hat mir richtig viel Spaß gemacht!“. Mit diesem positiven Gefühl ging es dann nach der Siegerehrung wieder nach Hause. Nach einer zwei-ein-halb stündigen Fahrt kamen wir zufrieden und müde in Schwäbisch Gmünd an.



Akustik in der Eule

Am 18.04.2024 hatten die SchülerInnen der Hauptstufe II die Gelegenheit, in der Eule einen Lehrgang zum Thema „Akustik“ zu besuchen. Gemeinsam liefen wir zur Wissenswerkstatt in der Nähe des Gmünder Bahnhofs und lernten einiges darüber, wie Töne entstehen und wie wir sie wahrnehmen.

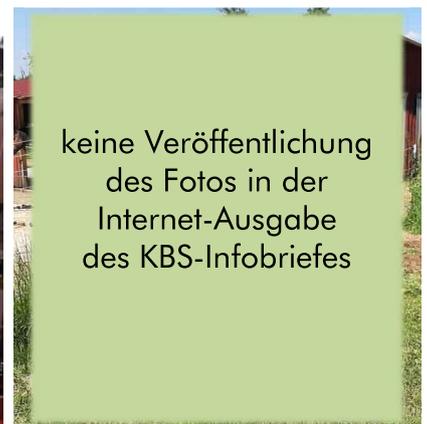


Im Anschluss konnten wir den Schall sogar in etlichen Versuchen sichtbar machen. Zudem fand das gute, alte Schnurtelefon besonders viel Anklang.



Ausflug zum Schlatthof

Habt ihr schon einmal eine Zunge von einer Kuh berührt? Die ist ganz rau, fast wie Schleifpapier. Die Kühe können so das glatte Gras besser fressen! Dies und vieles mehr haben die Außenklasse H7 aus Waldstetten mit der Lerngruppe 5 der Gemeinschaftsschule Waldstetten bei ihrem Abschlussausflug zum Thema „Nutztiere“ gelernt. Bei strahlendem Sonnenschein fand ein Ausflug auf den Waldstetter Schlatthof statt. Hier besuchten die SchülerInnen die vielen Milchkühe des Hofes und lernten bei einer Hof-Rallye viel über die Haltung der Tiere. Besonders spannend war die vollautomatische Melkanlage, welche die Kühe selber betreten können, wenn sie gemolken werden wollen. Auch eine Massagebürste gibt es im Stall, wie im Wellness-Hotel. Die kleinen Kälber waren etwas scheu, aber dann doch neugierig. Es war ein toller Tag, vielen Dank an Bauer Michel und seine Frau Mimi.



Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung



Unter dem Motto: „Räume für unsere Träume – selbstbestimmt Leben ohne Barrieren“ fand am Freitag 3. Mai ein Aktionstag anlässlich des *Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung* auf dem Marktplatz in Schwäbisch Gmünd statt. Traditionell nahm die Klosterbergschule teil und eröffnete nach den Begrüßungsworten von 1. Bürgermeister Baron mit dem Flashmob zum Song „So wie ich bin“ den Tag.

Im Vorfeld waren SchülerInnen der Berufsschulstufe mit Herrn Tonhäuser und Frau Fugmann beim Pressegespräch im Rathaus bei Herrn Baron, um den Aktionstag und das Thema Barrierefreiheit zu diskutieren und einen Pressebericht vorzubereiten.

Nach dem gemeinsamen Flashmob wurden elf Portraitfotos, in denen Menschen mit einer Behinderung futuristisch ihren Traum darstellen, präsentiert. Von der Klosterbergschule gab es Portraits von Robin, Yasmin, Felix, Sebastian und Katja zu bestaunen. Diese Bilder wurden im Vorfeld durch Fotografin und Lehrerin Leonie Kopp-Tuna erstellt und im Anschluss im Rathaus ausgestellt.



Abgerundet wurde das Programm am Aktionstag durch Musik von „DJ Lucky“ (Tim Luckert, unserem FSJ aus der Außenklasse H8 Waldstetten), Tänzerinnen aus verschiedenen Klassen, Verpflegung des deutsch-ukrainischen Vereins „Jednannja e.V.“ und einer Fotobox, mit der man sich Erinnerungsfotos knipsen konnte.



Frühling im Schulgarten!

Die Klasse G12 hat im Schulgarten ein Beet zur Verfügung gestellt bekommen. Gemeinsam haben wir überlegt, welche Pflanzen wir gerne einpflanzen möchten. Im Toom Baumarkt haben wir dann Erdbeeren, Radieschen, Gurken und Tomaten eingekauft und eingepflanzt. Wir freuen uns schon auf die Ernte!



Neues aus der Rauchbeinschule

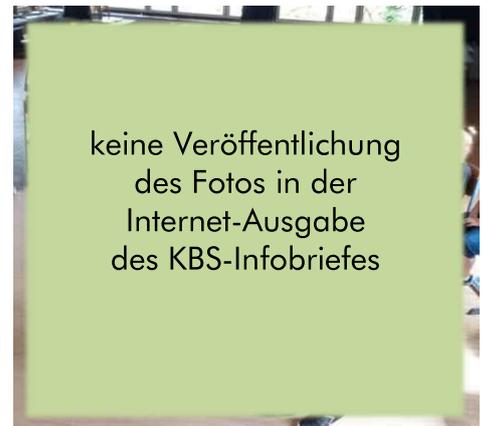
Lichterfest



Ein sehr stimmungsvolles Lichterfest feierten wir in der ersten Woche nach den Herbstferien. Der Schulhof dekoriert mit vielen wunderschönen, selbstgebastelten Windlichtern erstrahlte im hellen Glanz. Mit einem Fingerspiel, passend zu unseren Tieren des Schulbauernhofes, einem Lied und einem gemeinsamen Lichtertanz wurden viele Gäste unterhalten. Anschließend konnte sich jede/ jeder bei Fingerfood und Punsch stärken. Viel zu schnell verging der wunderschöne Abend und wir freuen uns bereits auf das Lichterfest 2024.

Rhythmusforscher

Jeden Donnerstag findet eine gemeinsame Musikunterrichtsstunde mit Uli Krug statt. Herr Krug ist Musikdozent an der Musikschule, an der VHS und kommt regelmäßig zum Unterricht an die Rauchbeinschule. Mit spannenden Rhythmusinstrumenten und Rhythmusspielen sind wir die Rhythmusforscher der Rauchbeinschule.



Berichte der Grundstufe 11 (Eulenkasse)

Besondere Unterrichtsstunden in der Herbst- und Weihnachtszeit

Zwei besondere gemeinsame Unterrichtsstunden erlebten wir an einem schönen Herbsttag auf dem Schulhof. Gemeinsam bereiteten wir uns eine leckere Kartoffel- und Kürbissuppe mit Suppennudeln und Backerbsen zu. Jeder musste bei der Zubereitung mithelfen. Es war ganz schön anstrengend die vielen Kürbisse und die Kartoffeln zu zerkleinern. Während die Suppe über dem Feuer kochte, konnten wir uns bei gemeinsamen Spielen und einem Bastelangebot die Zeit überbrücken. Endlich war es soweit. Jeder von uns konnte die leckere Herbstsuppe kosten. Sie schmeckte sehr lecker und viele von uns schöpften sich mehrmals.



Die Weihnachtszeit stand vor der Tür. Wir haben den Weihnachtsmarkt auf dem Markt- und Johannisplatz sowie in der Klosterbergschule besucht. Viele Dinge konnte man in den vielen Weihnachtshäusern auf dem Markt- und Johannisplatz sehen, bewundern und kaufen. Ganz besonders war die lebende Krippe. Zur Stärkung gab es für alle Pommes und am Ende konnten wir alle noch eine Runde Riesenrad fahren. Natürlich haben wir auch den Weihnachtsmarkt der Klosterbergschule besucht. Nach einem tollen und bunten Programm in der Turnhalle stärkten wir uns bei Wurst, Pommes, Waffeln und leckerem Popcorn.



„Im Dschungel war was los...“

Unter dem Motto „Dschungel-Fieber“ konnten wir im Januar vielerlei aufregende Abenteuer in der diesjährigen Bewegungslandschaft der Rauchbeinturnhalle erleben. Der Dschungel forderte nicht nur unsere körperliche Fitness, sondern auch unseren Teamgeist. Wir sind gespannt, welche aufregenden Abenteuer als nächstes auf uns warten.



Besuch beim Zahnarzt

Zum Abschluss unseres großen Themas „Zähne und Ernährung“ durften wir die Zahnarztpraxis Dr. Karajan in Schwäbisch Gmünd besuchen. Dr. Karajan und sein Team nahmen sich für uns eine ganze Stunde Zeit, um uns die gesamte Praxis und



alles Wissenswertes über die Zahngesundheit zu erklären. Viele Fragen, die er uns stellte, konnten wir beantworten. Ganz Mutige von uns durften auf dem Zahnarztstuhl Platz nehmen und sich



in den Mund schauen lassen. Zum Ende bekamen alle ihre persönliche Auszeichnung für Tapferkeit. Ein tolles und unvergessliches Erlebnis!

Neues von unserem Schulbauernhof

Jeden Freitag haben wir Stalldienst. Nach dem Ankommen in der Schule müssen wir gleich zum Umziehen in die Schleuse. Dort können wir uns Stallkleidung anziehen und unsere Schuhe gegen Gummistiefel tauschen. Dann geht's los. Unsere Schafe, unsere Hasen- und Meerschweinchenbande sowie unsere Hühner warten immer schon auf uns. Misten, Kehren, Einstreuen, Füttern und Streicheleinheiten stehen auf dem Stundenplan. Von den Hühnern bekommen wir als DANKESCHÖN frische Eier.



Fasching

Närrisch ging es bei uns zu! Bereits am Donnerstag konnten wir gemeinsam mit unser Kooperationsklasse zwei wunderschöne Stunden Fasching feiern. Nach gemeinsamen Spiel- und Tanzrunden stärkten wir uns beim Brezelschnappen, Fanta und vielen tollen Gesprächen.

Wie alljährlich konnten wir am Freitag alle verkleidet zur Schule kommen. Aus einem kunterbunten Meer aus Tieren, Polizisten, Cowboys, Superhelden und starteten wir in den Tag. Gemeinsam mit den kleinen Drachen (G9) tanzten wir in unserem bunt geschmückten Klassenzimmer zu „Atemlos durch die Nacht“, „Tschu, Tschu wa“ und vielem mehr. Natürlich durfte die „Reise nach Jerusalem“ nicht fehlen. Stärken konnten wir uns mit frischen, leckeren Waffeln und Fanta.



Nach einer kleinen Pause ging es in die vollbesetzte und geschmückte Turnhalle der Rauchbeinschule. Im Anschluss an die Begrüßungsrede von Frau Dr. Schwarz wurden mit großem Applaus die Gardemädchen der Stadt Schwäbisch Gmünd begrüßt. Mit tollen Tänzen sorgten sie schon für super Stimmung. Mit dem Fliegerlied wurde die erste offene Tanzrunde von der



Garde eröffnet. Anschließend hatten die 4.-Klässler uns eine geniale Sporteinlage zum Song „7 Zwerge“ aufgeführt. Bei der riesigen Polonaise durch die ganze Turnhalle hängten sich Klein und Groß an. Mit vielen weiteren Spielen und Tanzrunden ging die Zeit viel zu schnell vorbei und wir freuen uns jetzt schon auf die Faschingsaison 2025.



Unser Schulacker ist unser Klassenzimmer an der frischen Luft!

Im Frühling 2024 haben wir gemeinsam mit unserer Kooperationsklasse sehr viel über das Pflanzen, Pflegen und Ernten gelernt. Wir haben selbst unser Gemüsebeet vorbereitet sowie unser Beet bepflanzt. Natürlich mussten wir auch regelmäßig gießen. Dabei lernten wir ganz nebenbei vieles über gesunde und abwechslungsreiche Ernährung.



Besuch bei der H7 in der GMS Waldstetten

Bei typischem Aprilwetter machten wir uns auf dem Weg nach Waldstetten zur H7. Dort wurden wir sehr herzlich und erwartungsvoll begrüßt. Nach einer spannenden Schulhausführung konnten wir uns auf dem Klettergerüst austoben. Ausgetobt und mit viel Hunger stärkten wir uns beim gemeinsamen Frühstück. Zum Nachtisch gab es auch eine „Süßrunde“ der „Großen“. Zum Anschluss gab es einen coolen Sing- und Spielkreis. Viel zu schnell ging ein wunderschöner Vormittag zu Ende.



Die Fußball-EM steht an und wir sind dabei!



Die Klassen G8 und G12 bereiten sich in Sport auf die EM vor. An verschiedenen Stationen wird der Umgang mit dem Fußball durch Zielwurf, Dribbeln und Tor-schießen geübt. Den Abschluss der Turnstunde bildet ein Fußballspiel voller Enthusiasmus und Spaß, bei dem auch die Emotionen der Lehrkräfte hochkochen. Das Warm-up zu Beginn der Stunde ist eine Tanzeinheit. Da in der Sportgruppe fünf europäische Nationen vertreten sind, bietet es sich an, diese musikalisch und tänzerisch kennenzulernen. So tanzen wir uns etwa durch Italien mit einer typischen Tarantella oder lernen von der FSJ Hümeýra den türkischen Tanz Halay.



SMV Aktionstag

Jedes Jahr organisiert die SMV der Schillerschule Heubach einen Aktionstag. Wie der Name schon sagt: Hier sind alle buchstäblich in Aktion. Für die H6 ging es zusammen mit vielen anderen SchülerInnen der Schillerschule ins „Squash und Fit“ nach Waldstetten.



Den ganzen Vormittag über standen den Jugendlichen die Attraktionen wie z. B. Klettern, Badminton, Tischtennis, Fußball, Squash und so weiter zur Verfügung. Das war eine tolle Abwechslung zum normalen Unterricht und man hatte endlich genügend Zeit, um zusammen in spielerischer Weise aktiv zu sein. Viel zu schnell war der Vormittag vorüber – aber nächstes Jahr, da sind wir sicher wieder mit am Start!



Abschlussfeier „Kommune inklusiv“ im Stadtgarten



Zum Abschluss des Projektes „Kommune inklusiv“ der Stadt Schwäbisch Gmünd, welches von Aktion Mensch fünf Jahre lang gefördert wurde, fand eine Veranstaltung im Stadtgarten statt. Viele Arbeitsgruppen sind hieraus entstanden, die die Inklusion für Menschen mit Handicap in der Gesellschaft verbessern. Eine kleine Delegation unserer Schule war zu den Feierlichkeiten eingeladen und bereicherte die Veranstaltung mit unserem berühmten Flashmob auf das Lied „So wie ich bin“ von Steffi Kutil. Es gab tolles Essen, ein Glücksrad, eine Fotobox, eine Zauberin und zu guter Letzt legte ein DJ coole Musik auf. Es war ein rundum gelungener Abend.



keine Veröffentlichung des Fotos in der Internet-Ausgabe des KBS-Infobriefes

Sterntaler

Zum Winter-Kunst-Thema Licht und Schatten, Geben und Nehmen, Himmel und Erde haben die SchülerInnen der Berufsschulstufe in der Kunstgruppe unter anderem den Mutlanger Adventsweg gestaltet. Es wurde fleißig geschliffen, gemalt und gefädelt. Unter einem schneebedeckten Dach wurden die Sterne und Goldtaler von den SchülerInnen aufgehängt und das Sterntalermädchen an den richtigen Ort platziert.



VFB Stadion-Tour



Die Klasse B3 machte einen Ausflug nach Bad Cannstatt. Wir besuchten die VFB Arena und erhielten eine Stadionführung (Fan Tour). Die VFB Arena ist eines der modernsten Fußballstadien in Europa und die Heimspielstätte der „Jungs aus Cannstatt“ und ein Ort voller Geschichte. Unser Guide „Anton“ gewährte uns Einblicke: Cannstatter Kurve im A Block, Haupttribüne und Gegentribüne, Spielfeldrand und Trainerbänke, Business-Logen und Medienbereich. Die Stadion-Tour hat richtig Spaß gemacht und war ein tolles Erlebnis.



Bella Italia



keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes



Wir, die Außenklasse G3, waren bei den Projekttagen „Wir reisen um die Welt“ der Römerschule Straßdorf dabei. Gelandet sind wir, die Klasse 1 in Italien. Gemeinsam entdeckten wir die Schätze Italiens. Ein schiefer Turm von Pisa und eine Gondel aus Venedig wurde gebastelt. Wir haben auch von den Vulkanen Vesuv und Ätna einiges gehört.



keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes



Das Tollste aber war unsere eigene Vulkanexperimente. Backpulver und Essig brachten die Vulkane zum Ausbruch. Natürlich gab es auch einen italienischen Sprachkurs, italienische Lieder und Tänze.

Und was auch nicht fehlen durfte waren die kulinarischen Highlights. Gemeinsam backten wir Pizza und machten Spaghettiess. Das war sehr lecker und am Ende waren wir uns alle einig: Italien ist schön!



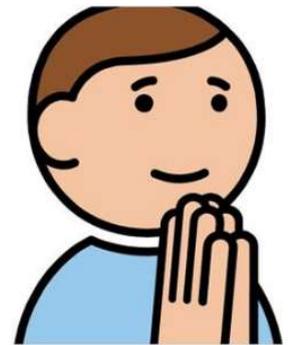
keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes

Kleiner Sprachkurs für den Urlaub



Voglio una pallina di gelato.

Ich möchte eine Kugel Eis.



Prego

Bitte



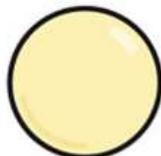
Cioccolato



Fragola



Vaniglia



Grazie

Danke

Tipp: Ein Ferientagebuch zum Ausdrucken zu finden bei

[METACOM Downloads: Verschiedenes Material \(metacom-symbolle.de\)](http://metacom-symbolle.de)



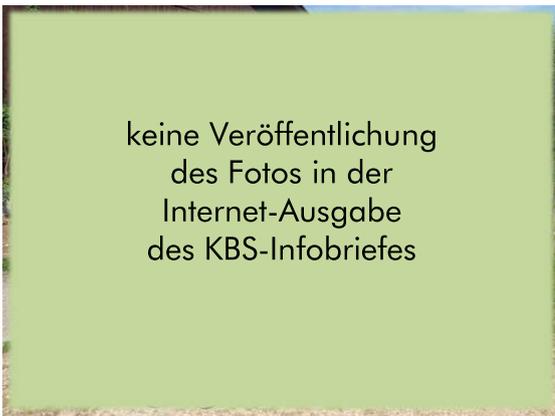
Die Klasse G1 auf dem Bauernhof



Im Sachunterricht und in Deutsch haben wir uns in letzter Zeit mit Bauernhoftieren beschäftigt. Um einen Bauernhof besuchen zu können, sind wir mit dem Schulbus nach Heuchlingen gefahren. Dort haben wir bei Frau Binder erst einmal gut gefrühstückt und ihre zwei Hunde kennengelernt.



Anschließend sind wir auf den Mäderhof gelaufen. Dort gab es auf einer Weide Kühe und Gänse. Im Stall waren auch Kühe und wir durften sie streicheln, füttern, mit einem Schubkarren fahren, kehren und einfach die gute Stallluft schnuppern. Nach diesem schönen Erlebnis sind wir ein bisschen schmutzig und müde zurück in die Schule gefahren.



Die Klassen G9 und G11 beim Schwimmen

Jeden zweiten Montag fahren die Klassen G9 und G11 zum Schwimmunterricht ins Gmünder Hallenbad. Schon während der Busfahrt herrscht eine ausgelassen freudige Stimmung, denn die Vorfreude ist riesen-groß. Alle beeilen sich in der Umziehkabine und beim Duschen und starten vor dem Schwimmbecken mit



keine Veröffentlichung des Fotos in der Internet-Ausgabe des KBS-Infobriefes



keine Veröffentlichung des Fotos in der Internet-Ausgabe des KBS-Infobriefes



dem Besprechen der Regeln, einem Anfangslied und ein paar Trockenübungen. Dann geht es endlich ins Wasser! Mit und ohne Schwimmhilfen tummeln die Kinder sich im Wasser. Tauchen, Spielen, Rutschen und einfach nur im Wasser entspannen macht allen ganz viel Spaß. Manch einer unterstützt die Lehrerinnen bei der Aufsicht und schlüpft in die Rolle des Bademeisters. Viel zu schnell geht die Schwimmstunde zu Ende und man hört manches Mal ein „Oh nein“, wenn die Lehrerin alle aus dem Wasser ruft. Zum Schluss, wenn die Gruppe etwas erschöpft, aber glücklich auf den Bus wartet, werden die Schwimmerlebnisse ausgetauscht und Pläne für die nächste Stunde geschmiedet.



keine Veröffentlichung des Fotos in der Internet-Ausgabe des KBS-Infobriefes

keine Veröffentlichung des Fotos in der Internet-Ausgabe des KBS-Infobriefes

Zu Besuch in der Franziskus-Kirche und im Münster

Im Religionsunterricht erforschen wir die Religionen unserer Klasse. Angefangen haben wir mit dem Christentum. Natürlich wollten wir uns eine Kirche von innen ansehen! Wir sind in die Stadt gelaufen, haben uns die tollen Bilder und Wände in der Franziskus-Kirche angesehen und die bunten Fenster und hohen Decken im Münster bestaunt. Jetzt freuen wir uns schon darauf, die Moschee zu erkunden und die Feste und Rituale des Islam kennenzulernen!



Interview mit zwei Schulgärtnern der Klosterbergschule

Wenn wir über den Schulgarten berichten, dann fast immer über neu Entstandenes. Doch es lohnt sich im Besonderen einen Blick auf die Schüler zu wenden, die ihn gestalten. Seit Jahren unterstützt Tobias, Klasse H 13, intensiv die Arbeiten auf dem grünen Gelände. Er mäht mit dem Elektrorasensmäher, gräbt Erde um und ist für viele Tätigkeiten ein wichtiger Ansprechpartner! Seine Hilfsbereitschaft, sein Sachverstand und sein Wille, gute Arbeiten zu leisten, ist mehr als bemerkenswert. „Lieber Tobias, für deine Unterstützung habe herzlichen Dank.“ Im Folgenden nun ein Interview mit Tobias:



Tobias

Tobias, was gefällt dir an der Gartenarbeit?

Ich bin gerne draußen.

Und welche Aufgaben hast du übernommen?

Eigentlich alles was so getan werden muss.

Gibt es eine dieser Aufgaben die dir besonders gut gefällt.

Ja, ich mag gerne den Rasen mit dem Elektrorasensmäher mähen. Das macht richtig Laune!

Und gibt es auch andere Elektrogeräte, die du bedienen kannst?

Ja, den Rasentrimmer.

Welchen Berufswunsch hast du heute?

Ich möchte Landschaftsgärtner werden.



Rasentrimmer

Ein weiterer Schüler, der in diesem Schuljahr sehr viel im Staudengarten und auf dem Schulgelände geholfen hat, ist Islam. Seine Aufgaben beziehen sich vornehmlich auf die Reduzierung der nicht gewünschten Wildkräuter im Schulgarten. Das Zurückschneiden von Sträuchern und Stauden im Frühjahr waren einige seiner Aufgaben. Auch den Wildwuchs an den Beeteinfassungen hält er in Schach. Der Abtransport zum Kompost ist für ihn eine Selbstverständlichkeit geworden. Dort werden alle Rückschnitte des Schulgartengeländes abgelegt und dort entsteht neue Erde auf ganz natürliche Weise.



Islam

Islam, arbeitest du gerne im Schulgarten?

Ja, ich gehe gerne in den Schulgarten.

Welche Aufgabe magst du am liebsten?

Ich mag die Schubkarre mit dem Grünschnitt gerne auf den oberen Kompost bringen und dort abladen.

Gibt es noch eine Arbeit, die du gerne ausübst?

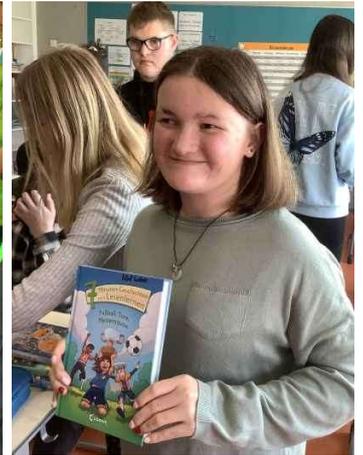


Mit dem Spindelrasensmäher über die Wiese im Schulgarten fahren.

Und die anderen Aufgaben, die im Garten anfallen, magst du diese auch?



Außenklasse Waldstetten H8



In Waldstetten haben wir viel Spaß. Wir waren beim Rathaussturm und haben bei der Kreisputzete mit der LG7 mitgemacht. Wir lesen den Grundschulern vor und planen mit der LG7 das Schulandheim im Rappenhof: Thema „Zirkus“.

Fasching an der Klosterbergschule

Ein besonderes Highlight in jedem Schuljahr ist der Besuch der Guggenkapelle Gmendr Gassafetza und unsere Faschingsparty. Klein und Groß feierten auch dieses Mal sehr ausgelassen die närrische Jahreszeit.



Ein Märchen der Außenklassen Waldstetten H7 und H8

Prinzessin Tausendschön vom Klosterberg

Es war einmal, vor langer Zeit, ein hoher Berg. Der Berg lag tief im Märchenwald und wenige Menschen hatten ihn je gesehen. Er hieß „der geheimnisvolle Klosterberg“. Auf diesem Berg lag ein prunkvolles Schloss. Das Schloss war aus purem Gold gebaut. Es war umgeben von Apfelbäumen. Aber auf diesen Bäumen wuchsen keine gewöhnlichen Äpfel. Nein, die waren aus purem Gold!!

Der Herrscher des goldenen Schlosses war der gütige König Noelmuk (Noel) nebst seiner anmutigen Königin Yasinlinde (Yasin).



König Noelmuk und Königin Jasinlinde hatten eine liebevolle Tochter. Prinzessin Tausendschön (Rana). Sie war schöner als alle Prinzessinnen im ganzen Märchenreich und anmutig. Ihr Haar war weich wie samt, ihre Haut zart und ihre Stimme liebevoll.

Prinzessin Tausendschön feierte ihren 15. Geburtstag. Zu ihren Ehren hatte König Noelmuk alle Märchenwald Bewohner eingeladen um das Fest zu feiern. Prinzessin Tausendschön freute sich schon so darauf. Der königliche Trommler Anselm von und zu Venetien (Anuar) begrüßte die Gäste mit einem Trommelwirbel.



Zu den Gästen gehörten die böse Fee Lissande (Lisa) mit ihrer Katze Elasnurr (Ela Nur). Der Räuber Hotzenplotz (Sebastian) und die Köchin Rührmine (Jenny). Aus dem See tauchten die Meerjungfrau Melusine (Jasmin) mit dem Froschkönig (Julius) auf. Tief aus dem Berg kamen der Teufelsbraten (Felix) mit seiner E-Gitarre und der Zwerg Hatschi (Nic) zum Fest. Alle brachten der Prinzessin schöne Geschenke mit. Natürlich durfte der Zauberer Axulus der Haarige (Alexander) nicht fehlen. Dieser hatte die Idee, der Prinzessin goldenes Haar zu zaubern. Doch leider ging dieser Zauber gewaltig schief. Anstatt goldenen Haaren, zauberte er der Prinzessin eine lange Nase!

Die Aufregung war groß, wer könnte jetzt der Prinzessin helfen?

Zum Glück fehlte noch die gute Fee Rah (Ferah). Sie rettete die Prinzessin und zauberte die lange Nase wieder weg. Alle im Schloss waren nun froh und feierten mit der Prinzessin das Geburtstagsfest. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann feiern sie noch heute!

keine Veröffentlichung des Fotos in der Internet-Ausgabe des KBS-Infobriefes



Wenn Musik die Herzen erobert

Rückblick auf einen wunderschönen Serenadenabend an der Klosterbergschule

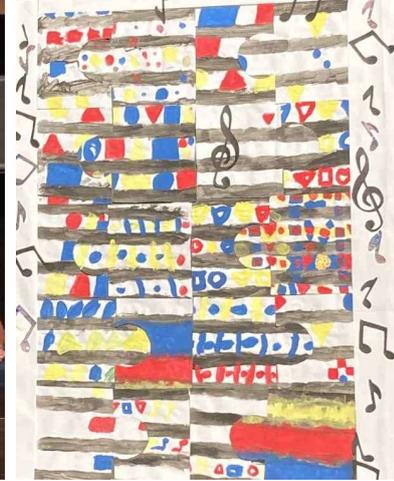
Die Konzeption, das Verbinden von unserem tollen Schulchor und dem Violinisten Friedemann Breuninger ging auf. Vor einem begeisterten Publikum und eine bis auf den letzten Platz gefüllten Halle sangen und spielten sich unsere SchülerInnen sowie ein sehr einfühlsamer Friedemann Breuninger im wahrsten Sinne des Wortes in die Herzen der BesucherInnen.



Alles war bestens vorbereitet. Bestuhlung für ca. 150 Besucher und eine tolle Tribüne mit schwarzem Stoff im Hintergrund sorgten für eine einladende Atmosphäre. Die Stimmung bei den SchülerInnen war schon gut eine Stunde vor Beginn des Konzertes voller Vorfreude und Anspannung. Doch Welch ein Schock im Vorfeld. Heike Bareiß, Dirigentin und zentrale Figur für die SchülerInnen des Tiramisu Chores erkrankte Stunden vor der Aufführung. Andreas Weiß und der Tiramisuchoer ließ sich jedoch nicht aus dem Konzept bringen und der Entschluss, die zahlreichen ZuhörerInnen nicht zu enttäuschen war spürbar. Konzentriert und mit gewinnendem Gesang sangen sie von Liebe, Gemeinschaft und Verantwortung. Es gab kräftigen Applaus und die Stimmung konnte nicht besser sein. Nach gut einer halben Stunde gab es eine ca. 25 minütige Pause. Die Berufsschulstufe sorgte für ein tolles Catering.

Und wo war Friedemann Breuninger? Zu Beginn des zweiten Teils des Serenadenabends kamen drei Clowns auf die Bühne. Witzig und völlig verspielt begannen sie, Farbspuren auf ein Blatt Papier, aufgestellt an einer Staffelei, mit dem Pinsel zu malen. Welch ein Chaos... und die Clowns entdecken einen Geigenkasten. Er

wird geöffnet, ein schlägerartiges Etwas kommt zum Vorschein. Was ist das? Dann noch dieser Stab? Ein willkommener Rückenkratzer vielleicht? Aber da, die Saiten, da streichen wir mal drüber... kein Ton, oh je! In diesem Zwischenraum völliger Spannung und Stille ertönt eine feine, sinnliche und zart gespielte Melodie. Friedemann Breuninger erscheint auf der Bühne, nimmt Kontakt auf zu den erstaunten Clowns und lädt ein, in eine Welt voller zarter, fein gespielter Töne.



Auf diesen Moment haben alle gewartet. Friedemann Breuninger, ein international renommierter Violinist, spielt für uns an der Klosterbergschule. Nach einem kurzem Interview, in welchem er ein großes Kompliment an den Tiramisu Chor ausspricht: "Ich liebe Tiramisu!" , wird er mit einem etwas anderem „Notenblatt“ konfrontiert. SchülerInnen der Kreativgruppe um Xenia Bauer präsentieren gemalte Noten. Ganz schön groß war das Werk! Er analysiert Rhythmen und Farben mit seinem Geigenspiel und alle sind begeistert. Aber noch nicht genug.



Eine leicht eingetrocknete Blume mit frischen Knospen sowie ein Rennrad waren weitere Bezugsaufgaben. Er nahm uns alle mit, auf eine vielfältige musikalische Reise und ein kräftiger Abschlussapplaus bestätigte die Freude und Begeisterung.

Zum absoluten Höhepunkt avancierte das Zusammenspiel des Tiramisu Chores und Friedemann Breuninger. Ein Papierflieger flog durch die Halle und dazu erklang das Lied „Papierflieger“

aus „Die Kinder des Monsieur Matthieu“. Welch eine beseelte Stimmung im Einklang von Violinenspiel und Gesang. Ein wunderschöner Serenadenabend fand seinen Abschluss.

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank allen Helferinnen und Helfern, sowie Andreas Weiß für die Leitung des Tiramisu Chores, Kristin Schmitz für die frische und humorvolle Darbietung der Clowns sowie Xenia Bauer für den Beitrag des etwas anderem, aber sehr gelungenem Notenblattes. Und natürlich, nicht zu vergessen: Friedemann Breuninger, für sein eindrucksvolles und empathisches Konzert.



Unterricht ganz nach Geschmack



Diese Unterrichtsstunde hatte einen richtig leckeren Start: Wir durften uns ein Frühstück zubereiten! Frau Kraus von der Aktion Zahngesundheit war bei uns zu Gast und zeigte, wie man mit etwas weniger Zucker doch ein ganz leckeres Frühstück zubereiten kann. Um unsere Zähne gesund zu halten, bedarf es aber nicht nur einer guten Ernährung, sondern auch der richtigen Pflege.



In sehr anschaulicher Art und Weise durfte sich Louisa als Zahn verkleiden und musste sich der „Angriffe“ von Bakterien wehren. Ihre Mitschüler halfen ihr dann dabei, alles wieder von ihr abzubürsten, damit sie unbeschadet und gesund bleibt. Zum Schluss übten wir das alles, indem wir selbst unsere Zähne putzten, ganz getreu nach dem Sprechvers: „Von Rot nach Weiß – immer im Kreis“!



keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes

Besuch bei der Feuerwehr in Schwäbisch Gmünd



Die kleinen Drachen der Außenklasse G9 haben gemeinsam mit den großen Drachen (Klasse 4a der Rauchbeinschule) die Feuerwehr in Schwäbisch Gmünd besucht. Der Feuermann Daniel hat die SchülerInnen durch die Räume der Feuerwehrrunde durchgeführt und viel Spannendes berichtet. Wusstet ihr, dass die Feuerwehrmänner und die Feuerwehrfrauen innerhalb nur 90 Sekunden ausrücken müssen?

Ein Notruf in der Feuerwehrrunde!



90 Sekunden Zeit!



- Hose, Jacke vom Hacken oder aus dem Spint herausnehmen, die Handschuhe hängen an der Jacke und können kurz vor dem Einsatzort angezogen werden
- Stiefel anziehen
- Helm aufsetzen



- Zum Feuerwehrauto rennen und einsteigen
- Sirene an und Abfahrt!

Die Drachen konnten bei diesem Besuch die Feuerwehrkleidung anprobieren. Die Kinder haben festgestellt, dass die Sachen schwer sind und dass 90 Sekunden sehr, sehr kurz sind. Auch das Einsteigen in das Feuerwehrauto ist gar nicht so leicht!

keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes



Und stellt euch vor! Während unseres Besuchs bei der Feuerwehr konnten wir tatsächlich einen echten Einsatz miterleben! Ein Feuerwehrauto ist mit Tatü Tata an uns vorbei aus der Garage rausgefahren. Über diesen Besuch haben die Schüler noch viele Tage danach gesprochen. Das war für alle ein Highlight!



Handball-Bundesliga bei FA Göppingen

Einen mitreißenden Abend erlebten fünfzehn SchülerInnen beim Handball-Bundesliga-Spiel von Frisch Auf Göppingen gegen TBV Lemgo Lippe. Die Spannung war kaum auszuhalten und riss alle von den Sitzen! Auch wenn Frisch Auf leider verloren hat, war es dennoch für alle ein tolles Erlebnis!



Sonnengruß

Nachdem wir im Sportunterricht zufällig die Leidenschaft und das Talent von Thomas für Yoga entdeckten, konnten wir nicht anders, als ihn um eine Sportstunde zu bitten. Mit einer ausgedruckten Anleitung auf seiner Matte führte uns Thomas durch eine spannende und herausfordernde Sportstunde. Die anwesenden SchülerInnen und LehrerInnen haben einen Einblick ins Yoga bekommen und waren am Ende gleich viel beweglicher. Vielen Dank für deinen Mut und deinen Einsatz, lieber Thomas! Namaste



Besuch auf dem Stollenhof und Krempelhof



An einem Dienstag im Mai waren drei Schüler der Bauernhof-Arbeitsgruppe im Praktikum und ein Schüler auf einem Fußballturnier. Herr Buchner und Frau Nagel nutzten die Gelegenheit und fuhren mit den SchülerInnen der Klasse B2 nach Rechberg. Auf dem Stollenhof konnten wir ganz nah bei den Kühen und bei den Kälbchen sein.



Auf dem Krempelhof konnten wir zusammen mit Frau von Olnhäusen die Esel auf der Weide besuchen. Wir konnten die Esel streicheln und mit Möhren füttern.



Spende für den Förderverein

Eine tolle Spende hat unser Förderverein von Herrn Oberst erhalten. Anlässlich des Weihnachtssessens mit seinen MitarbeiterInnen in der Barmer Krankenkasse wurde Geld gesammelt. Hierbei kam bereits ein schöner Betrag zusammen. Dieser wurde dann von Herrn Oberst noch großzügig aufgerundet. Wir sagen VIELEN HERZLICHEN DANK – Herrn Oberst und den MitarbeiterInnen der Barmer Krankenkasse!



Schleich-Aktionstag

Am Social Day haben mir die Experimente gefallen. Den Versuch, eine Lavalampe aus Öl, Wasser, Lebensmittelfarbe und Brausetabletten zu machen, fand ich ein bisschen interessant.
Pia



Donnerstag 13.06.2024



Den Social Day mit der Firma Schleich fand ich toll. Am besten hat mir die Lavalampe gefallen. Die Riesen Seifenblasen zu machen hat am meisten Spaß gemacht. Das Fußball-Turnier am Ende mit allen war Super! christina



Am Dienstag, 11.6.2024, war die Firma Schleich bei uns und haben mit uns Experimente gemacht. Wir hatten viel Spaß. Wir haben Lava Lampen gemacht und Riesen Seifenblasen, und in der Pause haben alle eine Brezel bekommen, und mit den Orbis zuspielen war ein cooles Gefühl in den Händen.

Von

Alisqa

Der Schleichtag war echt super. Der Aukustig Tag war auch echt super. Ich habe auch sehr viel darüber gelernt. Mit dem Schnurtelefon zu telefonieren hat auch sehr viel Spaß gemacht. Die Seifenblasen haben mir auch gefallen. In einer Klangschale mit Wasser konnte man den Ton sogar sehen.

Naomi



weitere Informationen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage

www.klosterbergschule.de